



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	12.03.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Geschlossene Autowaschanlage in der Tiefgarage Am Dom Anfrage der CDU-Fraktion AN/2294/2008

In der Sitzung der Bezirksvertretung Köln 1 (Innenstadt) vom 11.12.2008 wurde seitens der CDU-Fraktion folgende Anfrage gestellt:

Unter dem Dom in der Tiefgarage soll eine stillgelegte Autowaschanlage existieren.

1. Warum ist sie nicht (mehr) in Betrieb?
2. Ist daran gedacht, sie wieder in Betrieb zu nehmen?
- 2a. Wenn nein, was spricht dagegen?

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

- zu 1. In der Tiefgarage Am Dom befindet sich eine -seit ca. 30 Jahren - stillgelegte Autowaschanlage.

Gründe für das damalige Einstellen des Betriebes der Autowaschanlage waren eine hohe Störanfälligkeit der Technik, verbunden mit einer nicht kostendeckenden Nachfrage der Waschanlage durch Nutzer der Tiefgarage.

zu 2. Grundsätzlich ist ein verbesserter Kundenservice in der Tiefgarage Am Dom zu begrüßen. So wurde jüngst die vorhandene Videoüberwachungsanlage durch leistungsfähige aktuelle digitale Technik ersetzt, um die Einbruchsdelikte zu minimieren und das Sicherheitsgefühl der Parkkunden zu erhöhen.

Eine Autowaschanlage ist ein Kundenservice, der sicherlich von manchem Parkkunden begrüßt würde.

In der Tiefgarage sind insgesamt 2 Waschhallen. Eine Waschhalle ist jedoch weiterhin zwingend zum Abstellen der Aufsitzkehrmaschinen und anderer Reinigungsmaterialien des Tiefgaragenbetreibers erforderlich. Leider stehen in der Tiefgarage keine alternativen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Beide Waschhallen befinden sich baulich in einem ziemlich maroden Zustand. Die vorhandene alte Technik ist nicht mehr gebrauchsfähig und müsste komplett ersetzt werden. Neben der eigentlichen Waschanlage zählt hierzu insbesondere die Erneuerung der Stromversorgung, der Lüftung, des Kompressors und des Ölabscheiders. Darüber hinaus wäre es erforderlich eine Wand zu versetzen, die komplette Waschhalle neu zu fliesen und ein neues Rolltor einzubauen.

Aus aktuellem Anlass wurde nach einem Ortstermin von einer Fachfirma ein Angebot für eine vollautomatische Portalwaschanlage erstellt. Der Betrieb der vollautomatischen Portalwaschanlage erfolgt ohne Personaleinsatz. Der Betreiber der Tiefgarage wäre in diesem Modell lediglich für die Abrechnung der Einnahmen durch die Autowaschanlage zuständig. Darüber hinaus wurde seitens der Fachverwaltung eine Kostenschätzung für die übrigen Arbeiten erstellt, die bei einer Sanierung der Waschhalle anfallen werden.

Insgesamt handelt es sich um Kosten in Höhe von ca. € 130.000 zuzüglich Mehrwertsteuer.

zu 2a. Die Waschhallen befinden sich im Bereich der Tiefgaragenausfahrt. Sollten sich wartende Fahrzeuge vor der Waschhalle aufhalten, würde die Behinderung bei den ausfahrenden Fahrzeugen automatisch zum Stau führen.

Nach einer vorsichtigen Schätzung sind für einen kostendeckenden Betrieb dieser vollautomatischen Waschhalle ca. 5.000 Waschvorgänge pro Jahr erforderlich. Zum Kundenkreis zählen hier nur die Nutzer der Tiefgarage, da nur diese die Autowaschanlage anfahren könnten. Es stellt sich die Frage, wer solch ein Serviceangebot nutzen würde.

Hierzu wäre eine vorherige Marktanalyse unerlässlich.

Die Amortisationszeit der gesamten Ausgaben für die Anlage bleibt eine Unbekannte.

Der Nutzen einer Autowaschanlage in der Tiefgarage Am Dom steht in keinem Verhältnis zur erforderlichen Investitionssumme und beinhaltet ein unkalkulierbares Risiko.

